

Innovative Technologien: Visionen für die Zukunft

(Ausgabe 25, 2024)

anbei finden Sie die Inhalte der letzten zweiwöchigen Recherche zum Themengebiet "Technologie" aus der opta data Zukunfts-Stiftung.

Im Bereich der **Zukunfts-Stiftung** gibt es heute zwei Beiträge: In der Physiotherapeuten- Zeitschrift pt gibt Studienleitung Linda Kaiser erste Insights zu der im Januar erscheinenden Physiostudie. Zudem untersucht

Prof. Druyen in einer neuen Focus-Kolumne, wie wir als Gesellschaft mit übermäßigem Reichtum umgehen.

Der **KI-Bereich** enthält dieses Mal Neuigkeiten über den KI-Leak bei OpenAI, eine neue europäische KI und einer Umfrage von Intel bezüglich Arbeiten mit KI.

Der heutige **Gesundheitstechbereich** befasst sich mit der Einführung der ePA, Digitalisierung in den Praxen und ein Pilotprojekt in der digitalen Psychotherapie.

Zum Abschluss finden sich in den **Trends** News über die Zukunft des Tierfutters und eine neue Fähigkeit von KI.

Aus der Zukunfts-Stiftung

Zukunft der Physiotherapie (**pt Magazin**)

In der November-Ausgabe der **Physiotherapeuten- Zeitschrift pt** teilt Linda Kaiser, Studienleitung der opta data Zukunfts-Stiftung, erste Insights zur im Januar erscheinenden großen Physiotherapiestudie unserer Stiftung. Neben spannenden Bereichen wie der **Digitalisierung** geht es auch um den **Direktzugang** des Patienten zum Physiotherapeuten.

Unanständiger Reichtum (**focus**)

In seiner Kolumne im Focus berichtet Stiftungspräsident Prof. Druyen regelmäßig über **gesundheits- und zukunftssträchtige** Themen. Neben diesen Schwerpunkten forscht er ebenfalls seit Jahrzehnten zu **Vermögensmanagement**. In der neuesten Ausgabe wendet er sich diesem Thema zu und untersucht, wie wir als Gesellschaft mit übermäßigem Reichtum umgehen.

Künstliche Intelligenz

OpenAI KI „Sora“ wurde geleakt ([TechCrunch](#))

Eine Gruppe von Künstlern hat im Rahmen eines Protests gegen OpenAI den Zugang zum neuen Text-zu-Video-Tool "**Sora**" öffentlich geteilt. Sie kritisieren, dass ihre Arbeit in der Testphase unbezahlt für PR-Zwecke genutzt wurde. OpenAI weist die Vorwürfe zurück und betont, dass die Teilnahme freiwillig sei. Nach dem Vorfall wurde der Zugang zu Sora **vorübergehend gesperrt**, um Sicherheitsmaßnahmen zu prüfen.

Le Chat: Neue KI-Konkurrenz aus Europa ([VentureBeat](#))

Das französische KI-Startup Mistral AI hat mit „Pixtral Large“ ein multimodales Modell vorgestellt, das **Text-** und **Bildverarbeitung** kombiniert und herausragende Leistungen bei Texterkennung, Diagrammverständnis und logischem Denken zeigt. Zudem wurde der Chatbot „**Le Chat**“ erweitert, um ChatGPT europäische Konkurrenz zu bieten. Zu den neuen Funktionen gehören Websuche mit Quellenangaben, interaktive Dokumentenerstellung, erweiterte Analyse von PDFs und Bildern, Bildgenerierung sowie automatisierte Aufgabenagenten. Während der Beta-Phase stehen alle **Funktionen kostenfrei** zur Verfügung und bieten eine vielseitige Alternative zu bestehenden KI-Tools.

Anwender an KI-PCs langsamer ([Heise-online](#))

Eine von Intel durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass Nutzer von KI-fähigen PCs mit integrierter Neural Processing Unit (NPU) mehr Zeit für Computerarbeiten benötigen als Anwender herkömmlicher Rechner. Intel führt dies auf mangelnde Aufklärung zurück: Viele Anwender wüssten nicht, wie sie effektiv mit KI-Tools interagieren sollen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Der Chiphersteller betont daher die Notwendigkeit, Nutzer besser über die **Implementierung** und **Nutzung** von KI-Technologien zu **informieren**, um deren volles Potenzial auszuschöpfen.

Technologie im Gesundheitswesen

Die ePA wird verschoben ([Handelsblatt](#))

Das Bundesgesundheitsministerium hat den Starttermin für die elektronische Patientenakte (ePA) angepasst. Statt eines fixen Termins am **15. Februar 2025** soll die ePA nach erfolgreichen Tests in den **Modellregionen Hamburg und Franken schrittweise eingeführt werden**. „Der ursprünglich geplante Termin ist nur noch der frühestmögliche Zeitpunkt“, erklärt Digitalchefin Susanne Ozegowski.

Diese Entscheidung folgt Empfehlungen von Softwareherstellern, die mehr Zeit erhalten, technische Probleme zu beheben. Erfahrungen mit dem E-Rezept haben gezeigt, dass eine überstürzte Einführung problematisch sein kann. Ärzte begrüßen die ePA grundsätzlich, warnen jedoch vor möglichen Störungen im Praxisalltag. Die flexible Einführung soll solche Probleme vermeiden.

Digitalisierung in Praxen geht schleppend voran ([kbv](#))

Die Digitalisierung in Arzt- und Psychotherapiepraxen nimmt zu, bleibt jedoch holprig. Laut dem Praxisbarometer 2023 kommuniziert ein **Drittel der Praxen** digital, während der Austausch mit Krankenhäusern meist noch auf Papier erfolgt. Die geplante Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) ab 2025 wird von Ärzten wegen des hohen Aufwands skeptisch gesehen. Technische Probleme, wie bei der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und dem E-Rezept, **bremsen die Akzeptanz**. Gleichzeitig steigt die Nutzung digitaler Angebote wie Online-Rezeptbestellungen, Apps auf Rezept und Videosprechstunden. Trotz Fortschritten gibt es weiterhin viel Verbesserungspotenzial bei Infrastruktur und Prozessen.

Digitales Pilotprojekt in der Psychotherapie ([Handelsblatt](#))

Die Barmer und das Start-up Klenico starten ein Pilotprojekt, um Menschen mit psychischen Beschwerden frühzeitig zu unterstützen. Über die Barmer-**Teledoktor-App** können Betroffene ihre Symptome per Fragebogen analysieren und Beratung erhalten. Ziel ist es, **Fehldiagnosen zu vermeiden** und die **Versorgungslage zu entlasten**. Nach der Testphase entscheidet die Barmer über eine dauerhafte Einführung.

Trends

KI ist in der Lage Persönlichkeiten zu Replizieren (MIT)

Moderne KI-Technologien sind jetzt in der Lage digitale Zwillinge zu erstellen, die menschliche Sprachmuster und Verhaltensweisen **realistisch nachbilden**. Diese Avatare bieten Anwendungen wie personalisierte Chatbots oder virtuelle Assistenten, werfen aber ethische **Fragen zu Datenschutz und Missbrauch**. Gleichzeitig könnten sie in Bereichen wie Therapie, Bildung und Unterhaltung neue Möglichkeiten eröffnen. Die Technologie hat das Potenzial, unsere Interaktion mit Maschinen zu verändern, erfordert jedoch **klare Regulierungen**, um verantwortungsvollen Einsatz sicherzustellen.

Die Soldatenfliege als Futterersatz (Tagesschau)

Das Start-up Illucens aus Nordrhein-Westfalen setzt auf die **Schwarze Soldatenfliege**, um nachhaltiges Proteinmehl für Tierfutter herzustellen. „Insekten können einen strukturellen Wandel in der Lebensmittelindustrie auslösen“, erklärt Ingenieurin Bärbel Girardin. Larven der Fliege wachsen in nur **15 Tagen** und wandeln Reststoffe in wertvolles Protein um. „Insekten sind ein fehlendes Glied für eine echte Kreislaufwirtschaft“, betont Gründer Dirk Wessendorf. Neben Tierfutter arbeitet Illucens an Lebensmitteln für Menschen. „Unser Proteinmehl eignet sich ideal als Nahrungsergänzung“, so Girardin. Die Idee, Abfall zu reduzieren und Protein nachhaltig zu erzeugen, wurde mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Sie möchten uns Feedback geben? Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldung!

E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Auch bei Rückfragen zu einem bestimmten Thema oder wenn ein Thema zukünftig genauer untersucht werden soll, steht Ihnen Daniel Preuß (E-Mail: d.preuss@optadata-gruppe.de) | Tel: 0201 3196-922) gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Ihre Zukunfts-Stiftung



opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH | Berthold-Beitz-Boulevard 514 | 45141 Essen
Telefon: +49 201 3196-844 | E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Thomas Druyen, Benedikt Steffen

Ust.-ID Nr: DE354040644 | Handelsregister: HRB 33570 Amtsgericht Essen

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

[Abmelden](#)

www.optadata-zukunfts-stiftung.de